

## Consulting

www.berliner-e-agentur.de

### Energie, die nachwächst

#### EU-Projekt MADEGASCAR forciert klimafreundlichen Biogas-Kraftstoff

Alle reden über E-Mobility. Dabei gibt es noch andere Möglichkeiten, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Fahrzeugen zu reduzieren. Zum Beispiel durch den Einsatz von Bio-Erdgas.

Als Partner der Gasag unterstützt die Berliner Energieagentur im Rahmen des EU-



850 Erdgastankstellen gibt es in Deutschland. Die Tankstellen der GASAG gehören zu den ersten mit Bio-Erdgas-Gemisch.

Projekts **MADEGASCAR (Market development for gas driven cars)** die Marktentwicklung von erdgas- und bio-erdgasbetriebenen Fahrzeugen. Ihr Anteil am gesamten Kraftstoffmarkt soll nach dem Willen der Europäischen Union in Zukunft zehn Prozent betragen. Ein ambitioniertes Ziel. Zwar bieten inzwischen zahlreiche Hersteller Erdgasfahrzeuge oder so genannte bivalente Fahrzeuge an, doch es fehlt an einem flä-

chendeckenden Tankstellennetz. In Berlin ist der Umstieg auf Bio-Erdgas relativ problemlos möglich. Seit September steht an 14 Erdgastankstellen im Stadtgebiet auch Bio-Erdgas als 20-prozentige Beimischung zur Verfügung. Es stammt aus einer modernen Bio-Erdgasanlage in Rathenow, die die Gasag kurz zuvor in Betrieb genommen hat. Sie wird mehr als 43 Millionen Kilowattstunden Bio-Erdgas pro Jahr erzeugen. Davon geht etwa die Hälfte direkt an die Berliner Erdgastankstellen.

Kraftfahrzeuge verursachen 28 Prozent des Endenergieverbrauchs in Deutschland. Benzin und Diesel sind heute die gebräuchlichsten Kraftstoffe. Dabei sind gerade sie für die globale Erderwärmung mitverantwortlich. Bei einem Bio-Erdgasanteil von 20 Prozent können die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 30 Prozent reduziert werden. Damit verbessert sich die ohnehin schon günstige Umweltbilanz von Erdgasfahrzeugen. Auch der Preis stimmt: Der Kraftstoff ist bis zu 50 Prozent günstiger als Benzin oder Diesel und vor allem im Langstreckenbereich eine echte Alternative.

#### ◆◆◆ Kontakt

Anton Wetzel

Tel. 030/293330-502

wetzel@berliner-e-agentur.de

### Grün einkaufen leicht gemacht

#### Projekt Buy Smart informiert über energieeffiziente Beschaffung

Europaweit gibt allein die öffentliche Hand jährlich rund 1,5 Billionen Euro für Produkte und Dienstleistungen wie Autos, Computer oder Strom aus. Ein neues Beratungsangebot der BEA informiert öffentliche Verwaltungen und private Unternehmen, wie sie durch zukunftsorientierte Einkaufspolitik Geld sparen und zugleich die Umwelt entlasten können.

Unter [www.buy-smart.info/german](http://www.buy-smart.info/german) finden sich aktuelle Informationen über den Einkauf von energieeffizienten und

umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen. Das Internetangebot bietet außerdem Ausschreibungshilfen für die Produktgruppen Beleuchtung, Bürogeräte, Fahrzeuge, Haushaltsgeräte und Ökostrom. Des Weiteren sind Praxisbeispiele erfolgreicher grüner Beschaffungen sowie Informationen zu Energielabeln nachzulesen.

#### ◆◆◆ Kontakt

Vanessa Hübner

Tel. 030/293330-63

v.huebner@berliner-e-agentur.de



Nachwuchsingenieure sorgen für Spannung

### Strom aus Früchtetee

#### 2. Schüleruni mit 2.600 Kindern

Wie kommt Wind in die Steckdose? Viel Wirbel um die Windkraft? Berlin bald unter Palmen? Strom aus Früchtetee und Zahnpasta? Mit diesen Fragen befassten sich Berliner Fünft- und Sechsklässler Ende September während der zum zweiten Mal stattfindenden Schüleruniversität [schools@university](mailto:schools@university) Klima + Energie. Zusammen mit Wissenschaftlern und Bildungsexperten erforschten die Kinder Lösungskonzepte für aktiven Klimaschutz und effiziente Energienutzung. Die von der Freien Universität und der Berliner Energieagentur organisierte Schüleruni bot 2.600 jungen Teilnehmern fünf Tage lang ein vielfältiges Programm aus interaktiven Vorträgen und Workshops. Dabei durften die Schüler nicht nur zuhören, sondern sich aktiv beteiligen. Sie konnten Solarzellenstücke zusammenlöten und mit einem sonnenbetriebenen Motor verbinden.

Wenige Monate vor dem Kopenhagener Klimagipfel richteten die Schulkinder ihre Ideen auch an die Politik. Gemeinsam erarbeiteten sie eine Klimaschutz-Petition, die sie Umweltsenatorin Katrin Lompscher überreichten. Die Petition wurde nach Wien geschickt, wo im Rahmen des internationalen Projektes [schools@university](mailto:schools@university), das vom EU-Programm „Intelligent Energy Europe“ unterstützt wird, ebenfalls eine Schüleruniversität stattfindet.

#### ◆◆◆ Kontakt

Karola Braun-Wanke

Tel. 030/293330-17

braun-wanke@berliner-e-agentur.de